

Großer Einsatz für Theatersommer

NEUENSTADT *Freilichtspiele halten solange wie möglich an der Saison 2021 fest – Proben und Bühnenbau mit Hygiene- und Testkonzept*

Von unserer Redakteurin
Katharina Müller

Rosig sind die Aussichten für eine Theatersaison im Sommer derzeit nicht gerade. Trotzdem sind der Optimismus und der Einsatz bei den Mitwirkenden der Freilichtspiele Neuenstadt riesengroß. Sie setzen alles daran, am 11. Juni die Premiere von „Boeing, Boeing“ auf der großen Bühne spielen zu können. Dafür haben die Verantwortlichen mit den Behörden ein Hygiene- und Schnelltestkonzept abgesprochen, mit dem der Bühnenbau im Freien und die Proben in Zweiergruppen sowie per Video stattfinden können, berichtet Vorstandssprecher Andreas Großkopf. Für Tests und Masken habe der Verein bereits Tausende Euro investiert. „Es kostet viel Kraft, aber wir sind es uns und den Zuschauern schuldig.“

Kein Schwätzchen Jeden Samstag arbeitet ein eingeschworenes Team am Bühnenbild. Bevor gehämmert, gesägt und geschraubt wird, lässt jeder Helfer vor Ort jedoch einen Schnelltest über sich ergehen. Sind die Ergebnisse negativ, kann es losgehen, natürlich immer mit Mund-Nasenschutz und möglichst großen Abständen zwischen den Personen. Das Gesellige, das an den Bühnenbau-Samstagen sonst dazugehört hat, bleibt dabei natürlich auf der Strecke, sagt Großkopf. Alle Mitglieder seien angehalten, keinesfalls für ein Schwätzchen am Bühnenrand vorbeizukommen.

Die sechs Darsteller des Boulevard-Stücks „Boeing, Boeing“ proben online oder zu zweit, berichtet Großkopf. Auch hier werden strenge Hygienemaßnahmen eingehal-



Bevor am Bühnenbild der Freilichtspiele Neuenstadt gearbeitet wird, macht jeder Ehrenamtliche einen Schnelltest. Mundschutzmasken und Abstand gehören ohnehin dazu.

Foto: Andreas Veigel

ten. Aber eines stellt er klar: „Das ist nicht die Qualität, die wir sonst bei Proben haben.“ Irgendwann müsse auch zusammen auf der Bühne geprobt werden. Wann das stattfinden kann, sei derzeit unklar. Die Mitglieder der Freilichtspiele haben sich darauf geeinigt, solange es geht, an einer Saison 2021 festzuhalten, berichtet der Vorstandssprecher. „Alle stehen dahinter.“

Derzeit planen die Verantwortlichen mit 5000 anstatt 21000 Zuschauern. Auch wenn das vergleichsweise wenig sind, wolle man wenigstens denen eine schöne Zeit schenken, so Großkopf. Geladene Gäste werde es aufgrund der stark reduzierten Kartenanzahl ebenfalls weniger geben, erläutert er und hofft auf Verständnis. Normalerweise gibt es rund 350 Einladungen

zum Premierenabend. Dieses Jahr werden es etwa 125 sein.

Wenn alles gut läuft, soll der Kartenvorverkauf, der sonst immer am ersten Montag im März startet, am 12. April beginnen. Es solle unbedingt vermieden werden, dass erneut zahlreiche Karten zurückgegeben werden müssen, erklärt Großkopf. Das sei im vergangenen Jahr ein Riesenaufwand gewesen.

Neues Dach

Die **Spendenaktion** der Freilichtspiele Neuenstadt für ein neues Dach über den Besucherrängen war erfolgreich. Es kamen knapp 16000 Euro zusammen, berichtet Vorstandssprecher Andreas Großkopf. Mit dieser Summe könnten notwendige statische Untersuchungen des Dachs ebenso bezahlt werden wie neue Plänen, die zum Teil löchrig geworden sind. Egal, ob dieses Jahr im Sommer Theater auf der Freilichtbühne gespielt wird oder nicht, das Dach wird laut Großkopf für die Arbeiten in jedem Fall aufgebaut und dann auch erneuert. Für die Spenden sei der Verein sehr dankbar. Die Folgen der Pandemie werden auch durch 38000 Euro aus dem Corona-Nothilfefonds der Landesregierung für Kunst- und Kultureinrichtungen abgebildet. *kam*

Zuerst kommen ab 12. April all diejenigen dran, die im vergangenen Jahr ihre Karte gespendet oder behalten haben, um die Freilichtspiele zu unterstützen. Ab 3. Mai ist dann der reguläre Kartenverkauf geplant.

Alternativplan Sollte es allerdings zu einem weiteren strengen Lockdown kommen, der die Probenarbeit komplett lahmlegt und den Bühnenbau für längere Zeit stoppt, stehen die Chancen für den Theatersommer in Neuenstadt schlecht, sagt Großkopf. Man könne das Stück keinesfalls nur online proben. „Das hat keinen Wert.“ Der Alternativplan ist, „Boeing, Boeing“ im Herbst oder Winter im Inneren aufzuführen – allein um wenigstens ein paar Einnahmen zu generieren.